

SONDERAUSGABE ZUR BR-WAHL 2018

JETZT DRAN DENKEN.

**UND WAHL
SIEGER
SEIN.**

WAHL-Wegweiser für Betriebsräte. Wichtige Fachinformationen zur Betriebsratswahl 2018.

Schnell, verständlich, rechtssicher.
Lösungen für Betriebsräte.

Darum geht's im WAHL-Wegweiser

12 gute Gründe für den Betriebsrat	4–5
Das Wahlpaket	6-7
Aus der Praxis: Wahl ohne Fehler	8–9
Zahlen, Daten, Fakten: Betriebsratswahl 2018	10–11
Dieses Paket macht Wahl-Sieger	12



Berg / Heilmann
Betriebsratswahl 2018

Top Software

Formularmappe

Anleitung zur Wahl

Rechtssicher und fehlerfrei wählen

Für Ihre Betriebsratswahl 2018 heißt das: Sie haben alle wahlwichtigen Vorschriften beachtet, Fristen eingehalten, alle zwingenden Wahl-To-Do's abgearbeitet. Das Ergebnis: Alles ist korrekt abgelaufen, und der Arbeitgeber kann die Wahl nicht anfechten.

Wer am falschen Ende spart, die Wahlparagrafen sorglos aus dem Internet besorgt und eigene Checklisten erstellt, übersieht schnell Wichtiges. Denn die Vorgaben und Spielregeln für die Betriebsratswahl sind komplex und kompliziert, und es gibt eine Fülle juristischer Fallstricke, in die der Betriebsrat stolpern kann – sehr zur Freude des Arbeitgebers.

Deshalb das Original und keine Experimente: Für eine rechtssichere und fehlerfreie Betriebsratswahl gibt es das Wahlpaket des Bund-Verlags. Mit allen Tools, die Ihnen die Vorbereitung der Wahl, die Wahl selbst und den Nachgang zur Wahl erleichtern.



Ausführliche Informationen zur Wahl auf:
www.betriebsratswahl2018.de

Wussten Sie ...?

Der Wahlvorstand muss, sobald er eingesetzt ist, unverzüglich die Betriebsratswahl einleiten. Will er erst noch eine Schulung besuchen, darf er damit nicht zu lange warten. Zögert er, kann beim Arbeitsgericht beantragt werden, einen anderen Wahlvorstand zu bestellen. Zwei Monate sind zu viel. Lesen Sie mehr zu diesem Thema online:

www.bund-verlag.de/blog/betriebsratswahl/der-wahlvorstand-darf-nicht-schlampen

12

ES LOHNT SICH

gute Gründe für einen Betriebsrat

Warum lohnt es sich, im Betriebsrat mitzumischen? Und warum überhaupt dieses Gremium wählen? Warum Position beziehen, notfalls auch gegen den eigenen Chef? Die Antwort ist einfach: Von nichts kommt nichts. Und wer immer nur darauf hofft, dass andere die Kohlen aus dem Feuer holen, wird nicht immer seine Interessen ausreichend berücksichtigt finden. Deshalb hat Experte Michael Felser für Sie die 12 wichtigsten Argumente zusammengetragen. Lesen Sie selbst.

OHNE MOOS NIX LOS

Keine Abfindung ohne Betriebsrat: Ohne Betriebsrat gibt es keinen Interessenausgleich und Sozialplan mit dem Arbeitgeber bei Personalabbau. Und damit auch keinen Anspruch auf eine Abfindung bei Entlassung.

RACHE IST SÜSS

Nicht jeder Unternehmer sieht ein, dass Arbeitnehmer auch Rechte durchsetzen können, und versucht, Unruhestifter zu bestrafen. Nur ein Betriebsrat genießt Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz, kann sich also ohne Angst vor Sanktionen auch nachdrücklich für die Belegschaft einsetzen.

WISSEN IST MACHT

Nur ein Betriebsrat kann sich durch seinen gesetzlichen Schulungsanspruch jene arbeitsrechtlichen Kenntnisse zulegen, die nötig sind, um dem Arbeitgeber in der Krise Paroli zu bieten und bei Kurzarbeit, Sozialplan & Co., die Interessen der Arbeitnehmer zu sichern.

KLAGEN GEHÖRT ZUM HANDWERK

Gerade in Krisenzeiten segeln manche Arbeitgeber unter falscher Flagge und reduzieren Belegschaft und Löhne ohne Not. Nur der Betriebsrat kann alle Informationen verlangen, um die wirkliche wirtschaftliche Situation des Unternehmens prüfen zu können.

IMMER MEHR, MEHR, MEHR

Der Betriebsrat hat gleichberechtigt mitzubestimmen, etwa bei Regeln zu Zielvereinbarungen, aber auch bei Regeln zu Krankengesprächen, Rauch- und Alkoholverbot, Parkplatzordnung oder Radio- und TV-Nutzung während der WM.

ENE MENE MISTE

Der Betriebsrat bestimmt bei Personalabbau und Kündigung mit. Er kann Kündigungen widersprechen und damit die Chancen der Beschäftigten bei der Kündigungsschutzklage vor dem Arbeitsgericht deutlich verbessern. Informiert der Arbeitgeber den Betriebsrat über die Kündigung nicht oder nicht ordnungsgemäß, ist die Kündigung unwirksam.

GEIZ IST GEIL

Gegen Entgeltkürzungen, Nasenprämien und Radfahrerzulagen hilft nur ein Betriebsrat: In der Krise werden Prämien bei den Arbeitnehmern gestrichen und Mehrleistungen verlangt, die Boni in der Führungsmannschaft aber trotz mieser Leistungen weitergezahlt. Der Betriebsrat ist verpflichtet, die Einhaltung des Gleichbehandlungsanspruchs zu überwachen. Und er kann die Gleichbehandlung bei Entgelt, Sonderzahlungen, Mehrarbeit und ähnlichem auch dank seiner Mitbestimmungsrechte durchsetzen.

SCHUTZ VOR MOBBING UND BOSSING

Der Betriebsrat bestimmt bei Versetzungen mit, auch bei Strafversetzungen und anderen Sanktionen (Eingruppierung, Zulagen, Sonderzahlungen, Beförderungen etc.). Nur mit Betriebsrat sind dem freien Schalten und Walten beim Maßregeln Grenzen gesetzt.

AB IN DEN SÜDEN

Betriebsurlaub, Kurzarbeit, Arbeitszeitverkürzung, Arbeitszeitkonten: Alle diese Maßnahmen sind mitbestimmungspflichtig. Nur der Betriebsrat kann verhindern, dass der Arbeitgeber einseitig seine Interessen bei Kurzarbeit & Co. durchsetzt.

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST

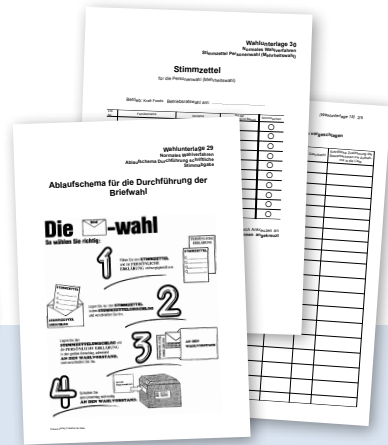
Arbeitnehmerüberwachung nimmt zu. Nur der Betriebsrat kann Videoüberwachung, Taschenkontrollen, Datenabgleiche, PC-Kontrollen und andere Maßnahmen ablehnen oder wenigstens mitgestalten.

Michael Felser ist Rechtsanwalt in Brühl und Autor zahlreicher arbeitsrechtlicher Veröffentlichungen.



Richtig gezählt?

Hier stehen nur 10 Gründe. Die gesamte Übersicht mit 12 Gründen lesen Sie unter www.bund-verlag.de/blog/betriebsratswahl/zwoelf-gute-gruende-fuer-einen-betriebsrat



Top Software

Die Inhalte

- Wahlkalender für das normale und die vereinfachten Wahlverfahren
- Berechnungsprogramm für die Betriebsratsgröße
- Rechner für die differenzierte Ermittlung des Minderheitengeschlechts
- Stimmauszählungs- und Sitzverteilungsprogramm
- Alle benötigten Aushänge, Formulare und Musterschreiben
- **Neu:** Datenimport der Berechnungsergebnisse in die Aushänge, Formulare und Musterschreiben
- Die wichtigsten Gesetzestexte

Die Vorteile

- Übersichtlich strukturiert und intuitiv zu bedienen
- Zeitsparender Datenimport der Berechnungsergebnisse innerhalb der Rechner und in die Formulare
- Fehlerfreies Berechnen der Fristen und Verlinkungen aus dem Wahlkalender auf Formulare und Gesetzestexte
- Ausführliche Hintergrundinformationen
- Update-Funktion: immer auf dem aktuellen Stand

Formularmappe

Mit allen Unterlagen für das normale und die vereinfachten Wahlverfahren:

- Formulare
- Anschreiben
- Stimmzettel
- Aushänge
- Wahlkalender

Alle Dokumente lassen sich mit Hilfe der Software einfach bearbeiten, individualisieren und abspeichern.

Die Autoren

- **Peter Berg**, Rechtsanwalt, Düsseldorf, bis April 2017 Justiziar der Landesbezirksleitung NRW der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di., ehrenamtlicher Richter am BAG.
- **Micha Heilmann**, Leiter der Rechtsabteilung der Gewerkschaft NGG, Berlin, Rechtsanwalt und ehrenamtlicher Richter am BAG.



Anleitung zur Wahl

Wer Fragen hat, findet hier schnell präzise Informationen zu allen Phasen des Wahlverfahrens. Die inhaltlichen Schwerpunkte:

- Unterschiede normales Wahlverfahren – vereinfachte Wahlverfahren
- Zuständigkeit für das Durchführen der Wahl
- Aufgaben des Wahlvorstands
- Feststellen des Wahlergebnisses
- Kosten und Schutz der Betriebsratswahl

Berg / Heilmann Betriebsratswahl 2018

Normales und vereinfachtes Wahlverfahren
Software mit Wahlunterlagen und
Handlungsanleitung

2017. Komplett in einer Mappe
€ 49,90 | ISBN 978-3-7663-6602-3



Alle Kosten der Betriebsratswahl sind vom Arbeitgeber zu tragen. (§ 20 Abs. 3 BetrVG)

SOFTWARE FÜR DIE BR-WAHL

Wahl ohne Fehler

Fristen, Quoten, Größen – wichtige Themen bei der Wahl, aber leider für juristische Laien nicht immer leicht zu durchschauen. Die Wahlunterlagen aus dem Bund-Verlag beinhalten eine Software, die dem Wahlvorstand komplizierte Berechnungen abnimmt. Betriebsrat Bernd Fuhrmann und die Anwälte Peter Berg und Micha Heilmann erklären die Details.



Bernd Fuhrmann

ist stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der United Parcel Service Deutschland S. à r.l. & Co. OHG in Troisdorf bei Köln.

Wie hilft die Software dem Wahlvorstand in Ihrem Unternehmen?

Der Wahlvorstand hat die Software schon bei der Betriebsratswahl 2014 eingesetzt und damit gute Erfahrungen gemacht. Die Mitglieder des Wahlvorstands sind ganz normale Arbeitnehmer, die in aller Regel wenig mit Gesetzestexten und deren Anwendung zu tun haben. Der klare Aufbau der Software ermöglicht ein fast spielerisches Herangehen an die hochkomplexe Materie und trägt dazu bei, die Angst vor der Aufgabe in Grenzen zu halten. Von den komplizierten Berechnungen im Hintergrund merkt der Nutzer ja nichts. Eine korrekte Anwendung der gesetzlichen Regeln ist am einfachsten mithilfe einer gut gemachten Software sicherzustellen.

Gerade die Fristenberechnung ist ja hoch komplex – was leistet da die elektronische Unterstützung?

Die Fristenberechnungen beruhen auf Vorgaben, die zum Teil im Betriebsverfassungsgesetz, zum Teil in der Wahlordnung zu finden sind. Nicht etwa alle übersichtlich an einer Stelle, sondern auf mehrere Paragraphen verteilt – es ist fast wie Ostereier suchen. Selbst wer mit einer sorgfältig erstellten manuellen Checkliste arbeitet, läuft Gefahr, dass sich kleine Rechenfehler einschleichen – die fatale Auswirkungen haben. Neue Wahlvorstandsmitglieder stehen hier vor einer wirklich riskanten Aufgabe. Der Einsatz einer von Experten entwickelten und vor allen Dingen geprüften Software gewährleistet die gewünschte und erforderliche Sicherheit.

Was nimmt einem die Software bei der Fristenberechnung im Detail alles ab?

Das Berechnungsprogramm nimmt es dem Nutzer ab, die zu beachtenden Fristen in den Wahlvorschriften ausfindig zu machen und korrekt zu berechnen. Die Software ist in der Lage, einen kompletten Wahlkalender zu erstellen – mit allen relevanten Terminen, zuverlässig richtig berechnet und angepasst an die individuellen Verhältnisse in einem bestimmten Betrieb. Der Nutzer gibt vor, wovon die Software bei der Berechnung ausgeht: Soll die Berechnung zum Beispiel nach dem feststehenden Ende der Amtszeit des bestehenden Betriebsrats erfolgen oder nach einem (oder mehreren) vom Nutzer gewählten Wahltag(en)? Die Fristenberechnung mit der Software schaltet damit eine der folgenschwersten Fehlerquellen beim Durchführen der Betriebsratswahl aus – ein immenser Vorteil!



Peter Berg

ist Rechtsanwalt in Düsseldorf und war bis April 2017 Justiziar des ver.di Landesbezirks Nord-rhein-Westfalen.

Neu in der Wahlsoftware 2018 ist die Möglichkeit, in die einzelnen Module der Software und in die Wahlunterlagen berechnete Termine und erfasste Daten zu importieren. Was bringt das dem Wahlvorstand?

Kurz gesagt: Zeitersparnis und Rechtssicherheit! Der Wahlvorstand muss die in einem der Module berechneten Werte (zum Beispiel Größe des Betriebsrats) oder Eingaben (zum Beispiel eingereichte Listen) nicht in anderen Modulen erneut berechnen lassen oder eingeben, sondern kann durch das Anklicken der Funktion »Werte übertragen« und »Eingaben übertragen« die einmal berechneten Werte und Eingaben automatisch übertragen lassen. Außerdem lassen sich die berechneten Werte und vorgenommenen Eingaben direkt in die in die Software integrierten Wahlunterlagen importieren. Das spart ebenfalls Zeit und erhöht die Rechtssicherheit, da manuelle Übertragungsfehler ausbleiben. Insbesondere für die Bekanntgabe der Wahlbewerber, die spätere Stimmauszählung und das Feststellen des Wahlergebnisses bringt dies eine erhebliche Vereinfachung der Arbeit des Wahlvorstandes mit sich.



Micha Heilmann

ist Rechtsanwalt und Leiter der Rechtsabteilung der Gewerkschaft Nahrung- Genuss-Gaststätten in Berlin.



Lesen Sie jetzt mehr zu diesem Thema:

Das Interview finden Sie in voller Länge in unserer Fachzeitschrift »Arbeitsrecht im Betrieb«, Ausgabe 5/2017. Oder online unter www.bund-verlag.de/blog/betriebsratswahl/wahl-ohne-fehler

WAHL-KAMPF

Zahlen, Daten, Fakten

Es gibt immer wieder Arbeitgeber, die Betriebsratswahlen behindern wollen. Welche Mittel und Wege sie dabei ins Feld führen, zeigen diese Zahlen. Warum aber ein Betriebsrat wichtig ist, lesen Sie auf den Seiten 4-5 in unserem WAHL-Wegweiser. Rechtssicher und fehlerfrei wählen Sie mit der Wahlmappe des Bund-Verlages. Damit die Arbeitgeber mit ihren Strategien nicht durchkommen.

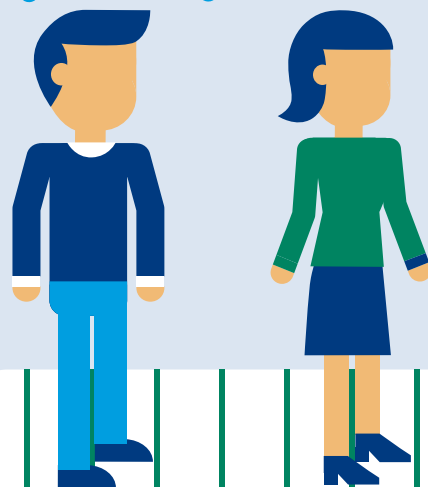
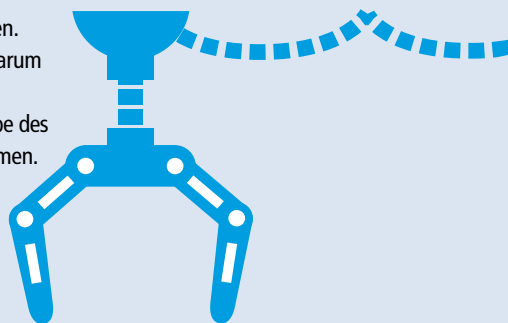


§4 Abs.1 Satz 2 BetrVG

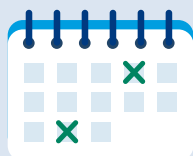
Für die Einberufung einer Betriebsratswahl reicht ein formloser Beschluss. Es ist weder eine förmliche Betriebsversammlung notwendig, noch muss die Abstimmung geheim erfolgen. Zudem reicht es aus, dass der Vorschlag zur Wahl von nur einem Mitarbeiter kommt. Bei der Abstimmung braucht es eine einfache Stimmenmehrheit.

Lesen Sie jetzt mehr zu diesem Thema:

www.bund-verlag.de/blog/betriebsratswahl/formloser-beschluss-im-teilbetrieb-genuegt



Deshalb einen starken Betriebsrat wählen!



1.3.-31.5.2018

Zeitraum für die nächsten Betriebsratswahlen

Wo Unternehmen die Wahl eines Betriebsrats behindern, tun sie das, indem sie ...

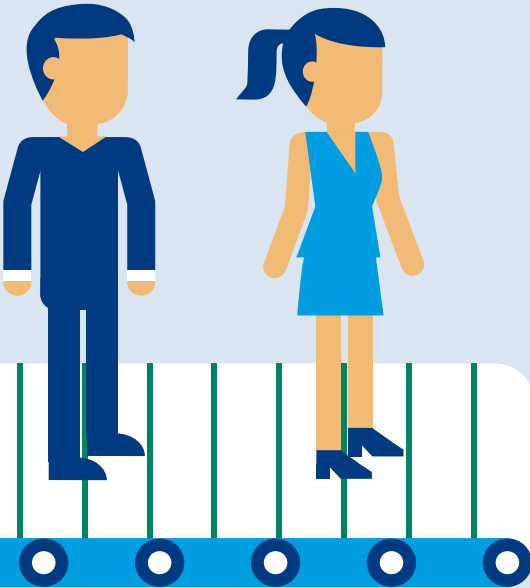


19%

Kandidaten "herauskaufen"

71%

Mögliche Kandidaten einschüchtern



20%

der zuständigen Gewerkschaft den Zugang zum Betrieb verwehren

66%

die Bestellung eines Wahlvorstandes verhindern



43%

arbeitgebernahe Kandidaten unterstützen



20%

Kandidaten für den Betriebsrat kündigen

Jetzt bestellen für eine rechtssichere und fehlerfreie Wahl.

mit **Top Software**

Berg / Heilmann

Betriebsratswahl 2018

Normales und vereinfachtes Wahlverfahren
Software mit Wahlunterlagen
und Handlungsanleitung
2017. Komplett in einer Mappe
€ 49,90 | ISBN 978-3-7663-6602-3



Einfach online bestellen:

1. Einsteigen auf www.bund-verlag.de/6602
2. Daten eingeben
3. Absenden

Oder Coupon ausfüllen und abschicken:

Expl.	Best.-Nr. 978-3-7663-	Autor / Kurztitel	Preis / €
	6602-3	Berg, Heilmann Betriebsratswahl 2018	49,90

Absender: Frau Herr

Vorname / Name:

Firma / Funktion:

Straße / Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail:

Datum / Unterschrift

Bitte bestellen Sie über Ihre Buchhandlung oder beim Bund-Verlag, Postfach, 60424 Frankfurt am Main, Tel.: 069 / 79 50 10 - 20, Fax: 069 / 79 50 10 - 11*

*Die Lieferung erfolgt über eine Partner-Buchhandlung mit Versandservice.

Bitte vollständige Anschrift angeben. Absenderadresse gilt als Rechnungsadresse.